

START

Newsletter

Nr. 2/2015

Vorwort

START-Rückblick

News von START-Oberösterreich

START-OÖ Jahrestreffen

Durch START auf Sprach- und Kulturreise

Erfolge und Engagement der StipendiatInnen

Ausblick



START

Stipendien für engagierte
Schülerinnen und Schüler
mit Migrationshintergrund

www.start-stipendium.at



Vorwort

Landesrätin Mag.a Doris Hummer

„Weltoffenheit und Toleranz sind wichtige Eigenschaften, die eine fortschrittsfähige Gesellschaft kennzeichnen. Fahren wir auf Urlaub, schätzen wir das Fremde. Vor der eigenen Haustür tun sich aber viele schwer damit. Das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen in Oberösterreich ist ein Faktum. Gerade junge Menschen können hier Brücken bauen, indem sie kulturelle Vielfalt als Chance verstehen. Unsere Gesellschaft kann und soll vom interkulturellen Potential migrantischer Jugendlicher profitieren. Solche erfolgreichen BrückenbauerInnen wollen wir mit START vor den Vorhang holen. Ich unterstütze dieses Projekt vor allem, weil es Jugendliche fördert, die unter nicht einfachen Voraussetzungen großes Engagement zeigen - und dieses Engagement kommt unserer gesamten Gesellschaft zu Gute. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten haben außerdem eine wichtige Vorbildfunktion: Sie zeigen, dass man in Österreich mit Leistung und Engagement seinen Weg machen kann und sind damit Motivation für andere junge Menschen, es ihnen gleich zu tun.“



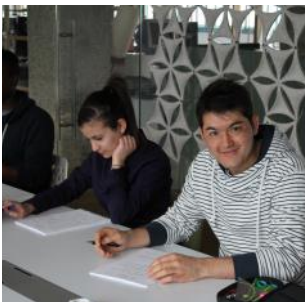
7. März 2015 Mit START-Salzburg auf der Schipiste

Bereits zum zweiten Mal fuhren die START-StipendiatInnen zum Ski und Snowboard fahren auf die Loferer Alm im schönen Pinzgau. Für ihren sportlichen Ehrgeiz, ob beim Jodelwandern in den Bergen oder beim Hip Hoppen sind die Salzburger Stipendiatinnen und Stipendiaten ja schon bekannt. [weiter →](#)



13. März 2015 Führung durch die Johannes Kepler Universität

Am Freitag dem 13. März trafen sich 8 StipendiatInnen aus Wien, Salzburg, Vorarlberg und Wien in Linz für eine Führung an der Johannes Kepler Universität. Begleitet wurden wir von der Landeskoordinatorin von Oberösterreich – Magdalena Rainer. Wir wurden am Campusplatz der JKU von Wolfgang Schlögelhofer, einem Studenten der JKU, mit ÖH-Tüten empfangen. [weiter →](#)



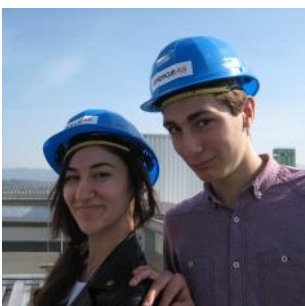
14. März 2015 Deutsch-Intensivkurs

Am Samstag, den 14. März 2015 war es wieder soweit! 5 StipendiatInnen und eine START-Freundin nahmen an dem Deutschkurs von und mit Dr. Thomas Gimesi teil. Der Förderkurs fand wie jedes Mal im Axis Büro in Linz statt. Am Vormittag lernten und übten die 6 eifrigen Jugendlichen intensiv die deutsche Grammatik und Rechtsschreibung. [weiter →](#)



09. April 2015 Zu Gast bei START-Wien Kunstprojekt

Am Donnerstag, den 9.4. besuchten 6 START-StipendiatInnen aus Oberösterreich die Aufführung „My Body in Me“ der Wiener START-StipendiatInnen. Nach der gemeinsamen Zugfahrt nach Wien, machte sich die Truppe auf den Weg zum Dschungel Wien, wo das Stück präsentiert wurde. [weiter →](#)



10. April 2015 Kraftwerksbesichtigung in Timelkam

Am 10. April 2015 hatten die START-Oberösterreich StipendiatInnen die Möglichkeit auf Einladung von START-Oberösterreich Pate Energie AG das Wärmekraftwerk Timmelkam zu besichtigen. Begonnen hat der Ausflug in die Technik beim „Power Tower“ der Energie AG in Linz, dort stiegen wir in einen Bus der uns zum Kraftwerk Timmelkam in der Nähe von Vöcklabruck brachte. [weiter →](#)



11. April 2015 **Filmworkshop**

Einen ganz speziellen Workshop bot uns das AMAGO-Filmteam – vertreten durch Philipp Langebner – am Samstag, den 11. April. Die 8 TeilnehmerInnen des Workshops beschäftigten sich den ganzen Tag mit dem Produktionsweg eines Films – „Von der Idee bis zum fertigen Film“. Von Imagevideos und Erklärvideos bis hin zu Werbefilmen wurden auch diverse Genres besprochen. [weiter →](#)



18. April 2015 **Vorbereitungsworkshop für Berlin-Exkursion**

Da das Programm in Berlin sehr informativ und intensiv ist, war auch einiges an Vorwissen nötig. Der erste Teil unserer Vorbereitung für die Berlin-Exkursion bestand aus einem Brainstorming in Kleingruppen über Bildern berühmter Persönlichkeiten, die rund um den 2. Weltkrieg beteiligt waren. Der zweite Teil beschäftigte sich mit der Kultur der BRD und der DDR. [weiter →](#)



23. April 2015 **START-OÖ beim Axis Member Meeting**

Ganz im Zeichen des START-Gedankens stand das Axis-Member-Meeting am Donnerstag, den 23.4.2015. Bei jedem Axis-Treffen stellen sich einige Mitglieder des Axis Coworking Lofts vor – diesmal war START-Oberösterreich an der Reihe. Elias stellte START-Oberösterreich vor und zeigte ein paar Bilder von unseren Aktivitäten und Bildungsprogrammen. [weiter →](#)



26. April 2015 **Who is Tommy?**

Wir besuchten das Musical „THE WHO’S – Tommy“. Die Theaterkarten waren der Preis für den letztjährigen ÖIF-Kreativwettbewerb „Dahoam in Oberösterreich“ – den die START-Oberösterreich-StipendiatInnen gewonnen haben. Die Performance fand im neu errichteten Linzer Musiktheater statt und da einige von uns vorher noch nie dort waren, war das ein ganz extravagantes Erlebnis. [weiter →](#)



13.-17. Mai 2015 **Geschichte-Exkursion in Berlin**

Eines der Highlights des START-Jahres ist das Seminar zur politischen Bildung in Berlin. Mit dabei waren auch wieder Bill und Maude Dearstine, die StifterInnen des START-Programms in Vorarlberg. An drei Seminartagen konnten die SchülerInnen sowohl in Workshops als auch im Stadtbild die Geschichte Deutschlands vom Dritten Reich, über die DDR und die Teilung Deutschlands bis hin zur parlamentarischen Demokratie heute nachvollziehen. [weiter →](#)



19. Mai 2015 Premiere des Theaterstücks „Wir san a da“

Das Theaterstück, bei dem START-Stipendiat Rosario Noviello mitspielte, zog schöne Parallelen zur aktuellen Flüchtlingsthematik und brachte die Zuschauer zum Lachen, zum Weinen und zum Nachdenken. Das Stück kam auch bei den START-StipendiatInnen sehr gut an und die Geschichte war sehr mitreißend! [weiter →](#)



5.-7. Juni 2015 Young Leadership Seminar für Stipi-Sprecherinnen

Vom 5.06 bis zum 7.06 verbrachten sieben Stipendiaten-Sprecher/innen das Wochenende in Wiesbaden, wo heuer wieder das Seminar für alle Regional- aber auch Verbundsprecher stattfand. START-OÖ-Sprecherinnen Leila Dizdarevic und Anita Nhim waren natürlich auch mit dabei. [weiter →](#)



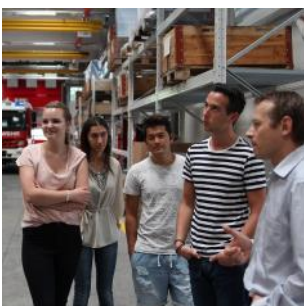
21. Juni 2015 Chemie-Workshop

Der Workshop war so aufgebaut, dass wir selbst mit Hilfe von chemischen Analysen einen fiktiven Kriminalfall lösen sollten. Wir lernten unter anderem: DNA zu isolieren, Fußabdrücke mit Polymeren zu fixieren, Fingerabdrücke mit Graphit abzunehmen und Stifte mit Chromatografie zu identifizieren. [weiter →](#)



30. Juni 2015 START-OÖ auf Patensuche

Am Dienstag, den 30. Juni wurde gemeinsam mit der Firma Natural ein START-Abend gestaltet, bei dem StipendiatInnen das START-Konzept vorstellten. Neben einem selbstgemachten interkulturellen Buffet wurde begeistert über START-Erlebnisse und das Gemeinschaftsgefühl bei START berichtet. Mehrere potenzielle Paten waren anwesend und zeigten sich sehr interessiert.



10. Juli 2015 Zu Gast bei der Patenfirma Rosenbauer

Bei einem Besuch in der Firma Rosenbauer konnten wir Schritt für Schritt in der Produktion mitverfolgen, wie aus einer Metallplatte, bei der Endstation, ein ganzer Wagen vor uns stand. Wir wurden mit Snacks und Erfrischungen empfangen und jedeR von uns erhielt sogar einen kleinen Panther zum mitnehmen. Vielen herzlichen Dank! [weiter →](#)

3.—5. Juli 2015 START-Jahrestreffen in Hluboka

... START-OÖ StipendiatInnen zeigen ihr ganzes Potenzial!

Der Grundgedanke des Jahrestreffens ist es nicht nur, dass sich die START-StipendiatInnen am Ende eines harten Schuljahres gemeinsam vergnügen, sondern dass die Jugendlichen von einander lernen und profitieren. Jeder konnte sein Potenzial, Talent oder sein besonderes Interesse den anderen näher bringen. So haben die START-StipendiatInnen zahlreiche Workshops in verschiedensten Bereichen vorbereitet und selbst durchgeführt. Als Belohnung gab es Rafting und Klettern im Hochseilgarten.

Hier ein kleiner Einblick:



Hier geht's zum Bericht auf unserer Homepage: [weiter](#) →

Durch START auf Sprach- und Kulturreise

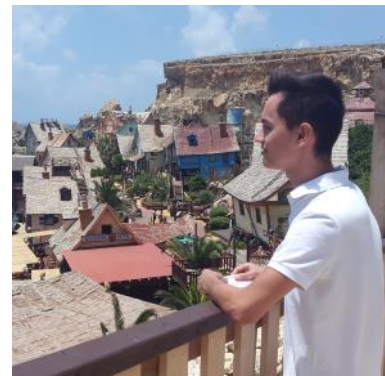
Nasi Ibraimi MALTA

Vom 15.- 19. Juli besuchte ich die Sprachschule in Malta um meine Englisch Kenntnisse zu verbessern. Der Unterricht wurde sehr interaktiv gestaltet, was für mich am Anfang ein bisschen schwierig war, da ich noch nicht so flüssig Englisch sprechen konnte. Doch schon nach dem ersten Tag war das kein Problem mehr, da man sich schnell nur ans Englisch sprechen gewöhnt.



Esther Davila Mendez LONDON

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Reise nach London sehr schön war. Nicht nur die schönen Sehenswürdigkeiten und die englische Sprache machen diese Stadt noch interessant und anziehend, sondern auch Die Kulturenvielfalt die dort zu finden ist.



Rohullah Naseri NIZZA & MALLORCA

Die Reise mit der Schulklasse war ein richtig schönes Erlebnis. Ich konnte mich erstmals „frei“ über die Landesgrenzen bewegen, das war ein unglaubliches Gefühl der Freiheit. Nizza ist eine wunderschöne Stadt, die ich sehr empfehlen kann. Ich habe sehr viel Neues gesehen und viele Eindrücke und Erlebnisse mitnehmen können. Des Weiteren durfte ich heuer bei der Gewinnerreise des Sag's Multi-Wettbewerbes mit nach Mallorca fahren, den ich im letzten Jahr gewonnen habe.



Soritta Kim IRLAND

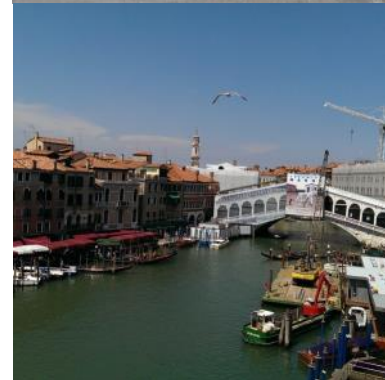
Es ist wahr, jene die nicht reisen lesen von einem Buch nur eine einzige Seite. Ich fand in Irland ein zu Hause von dem ich nie wusste, dass ich es jemals gesucht hatte. Eines kann ich jedem empfehlen: Verlauft euch. Egal wie verzweifelt ihr in diesem Augenblick sein mögt, das sind die Momente, die euch in Erinnerung bleiben werden!

Luka Prskalo TEL AVIV

Neben Exkursionen in alle Teile Israels, angefangen in Tel Aviv nach Jerusalem bis zur Judäischen Wüste und dem Toten Meer, tauschten wir uns mit den zahlreichen Schülern über alle möglichen Themen aus. Freundschaften wurden geknüpft und gefestigt, Erfahrungen und persönliche Werte wurden ausgetauscht. Der gesamte Austausch war eine Erfahrung, die ich nicht vermissen möchte.

Leila Dizdarevic VENEDIG

Venedig . -Eine Stadt die ihrem klischeehaften Ruf an Schönheit alle Ehre macht. Wohin man auch blickt, es ist Romantik pur. Schmale Gassen, schiefe Palazzi, alte byzantinische Kirchen mit goldenen Mosaiken, die im Licht glitzern und funkeln. Ich hab noch nie eine Stadt gesehen, die mich so verzaubert und gleichzeitig so melancholisch gemacht hat.



Erfolge und Engagement der START-StipendiatInnen

Sarah Elmallah

Projekt Fasten-Teilen-Helfen



Rosario Noviello

1. Preis Eternitwettbewerb



Nasi Ibraimi

Gewinner Holzbauwettbewerb



Luka Prskalo

2. Platz Fremdsprachenwettbewerb



Anita Nhim

Schulsprecherin BRG Wels



Fulya Demirbas

Gewinnerin Social-Award 2015



Bericht über Stipendiat Rohullah Naseri im Topic, Juni 2015

JUGENDROT Kreuz

KABUL

Schule gehen. Ansonsten müssen sie bereits in jungen Jahren arbeiten und sich um ihre Geschwister kümmern. Hier in Österreich in die Schule gehen zu dürfen, ist für mich eine dieser Freiheiten. Lernen und Bildung zu erfahren bedeutet für mich Freiheit. Ich habe Bildung für die wichtigste Freiheit überhaupt.

Anteil der Analphabeten an der afghanischen Bevölkerung: 70 %. Anteil der Analphabeten an der weiblichen afghanischen Bevölkerung: 90 %. Unter den Taliban dürfen Frauen nicht arbeiten, Mädchen nicht die Schule besuchen.

Lauf der PISA-Studie von 2009 haben 27 % der 15- bis 16-Jährigen in Österreich eine Leseschwäche.

Während der Herrschaft der Taliban wurden alle Musikinstrumente gesammelt und verbrannt. Stattdessen hat man uns Explosionen und das Lied von Waffen und Patronen nanegebrannt. Ein Lied, das uns Angst einjagt. Angst, unsere Mütter und Väter, Brüder und Schwestern zu verlieren. Diese Töne wurden bei uns im Gedächtnis eingraviert.

Hier in Österreich verstehen viele Menschen unter Freiheit, gewisse Dinge nicht tun zu müssen, keine Pflichten zu haben. Aber Freiheit ist für mich vor allem die Chance, das zu tun, was dem Leben Sinn gibt. In Afghanistan kann man nicht einfach lernen. Nur wenn die Eltern genügend Geld haben, können ihre Kinder in die

Kind der Flucht

Mit 16 kam er alleine nach Österreich. Heute ist Rohullah 17 Jahre alt ...

Erst ein unbegleiteter minderjähriger Flüchtling (UMF) aus Afghanistan. 30 Millionen Einwohner. Hauptstadt: Kabul. Im Krieg seit 1980.

Lebenserwartung: 80 Jahre (Österreich: 81 Jahre). Rang 169 auf dem Human-Development-Index, der den Wohlstand von Ländern misst (Österreich: Rang 21). Flüchtlinge seit 1980: über sechs Millionen.

Hier in Österreich verstehen viele Menschen unter Freiheit, gewisse Dinge nicht tun zu müssen, keine Pflichten zu haben. Aber Freiheit ist für mich vor allem die Chance, das zu tun, was dem Leben Sinn gibt. In Afghanistan kann man nicht einfach lernen. Nur wenn die Eltern genügend Geld haben, können ihre Kinder in die

Rohullah gewann den Redewettbewerb „Sag's multi“

12

1971 216 1976 216 JUN 2015

NEWS

In Österreich in die Schule gehen zu dürfen, bedeutet für Rohullah Freiheit

Die meisten UMF werden nicht so betreut, wie es für sie gut wäre. „Richtige Betreuung heißt auch, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu geben, zu lernen. Dringender Handlungsbedarf besteht bei Bildungsmöglichkeiten und Deutschkursen“, sagt die Generalsekretärin des Österreichischen Jugendrotkreuzes, Renate Hauser.

Ich habe in Afghanistan viele Freunde, aber zwei besonders verloren. Wir wollten lernen und auf die Universität gehen, unsere Zukunft gestalten, in Frieden und Freiheit leben. Bei den Freunden haben wir junges Leben verloren.

Ich bin der, der den Weg ein Stück weiter geschafft hat. Auch für sie kämpfe ich weiter. Für die, die die neue Heimat nie gesehen, sondern immer nur davon geträumt haben.

Robert Gompertz (Jugendrotkreuz)

Sag's multi ...

... heißt der mehrsprachige Redewettbewerb, den der Verein „Wirtschaft für Integration“ neuer zum sechsten Mal organisiert. Mit seiner Rede hat Rohullah den Wettbewerb gewonnen. Was er dabei noch zu sagen hatte, kannst du dir auf YouTube anschauen: www.youtube.com/watch?v=tdoxCQFvM

Der 20. Juni ist weltweit diesen Menschen gewidmet. Er soll auf die Probleme von Flüchtlingen aufmerksam machen. Und wie wir ihnen helfen können. Viele Flüchtlinge sind Jugendliche, die sich alleine auf den Weg machen. Auf eigene Faust – so wie Rohullah aus Afghanistan.

Mehr Infos: www.jugendrotkreuz.at

13

JUNI 2015 1976 216 JUN 2015

START-Ausblick auf das Wintersemester 2015

September:

04.09.	Meet & Greet mit den neuen StipendiatInnen
05.09.	Ars Electronica-Festival-Besuch
12.09.	START-OÖ-Teambuilding-Tag
18.-20.09.	Bildungsseminar im Schloss Puchberg

Oktober:

03.10.	Englisch-Intensivworkshop
10.10.	Deutsch-Schreibwerkstatt
17.10.	Selbstverteidigungskurs
19.10.	Begrüßungsfeier der neuen START-StipendiatInnen

November:

Geplant: Bewerbungstraining, START-Flüchtlings-Initiative

Dezember:

13.12.	START-OÖ Weihnachtsmarkt im Axis Linz
--------	---------------------------------------

Jänner:

Geplant: Tanzkurs, Krankenhaus-Besichtigung, Workshop „Gelebte Demokratie“

Februar:

6.2.	START-Wien Ball
19.-21.02.	Bildungsseminar im Schloss Puchberg

Weitere geplante Programmpunkte:

Life-Radio-Workshop, Patenfirmer-Besichtigungen, Erste-Hilfe-Kurs uvm.

Wir gratulieren den START-MaturantInnen:



Luka Prskalo

Abschlussarbeit:

Besondere Erfolge:

Pläne für die Zukunft:

Absolvent des Gymnasiums Landwied

„Luzide Träume“ im Fach Psychologie und Philosophie

Notendurchschnitt 1,00; 2. Platz im Fremdsprachenwettbewerb (Spanisch)

nach dem Zivildienst wird Luka Medizin studieren



Nasi Ibraimi

Abschlussarbeit:

Soziales Engagement:

Pläne für die Zukunft:

Absolvent der HTL 1—Bau und Design

„Microhäuser“ im Fach Gebäude- und Gestaltungslehre

Durchführung zahlreicher sozialer Projekte und diverse Vorträge bei MJÖ

Zivildienst und studiert anschließend Bauingenieurwesen an der FH Wels



Esther Davila Mendez

Abschlussarbeit:

Soziales Engagement:

Pläne für die Zukunft:

Absolvent des Gymnasiums Landwied

Die Bildhaftigkeit der chinesischen Schrift im Fach Bildnerische Erziehung

Soziale Projekte in christlicher Gemeinde, Nachhilfe

wird an der FH Wels den Studiengang Ökoenergietechnik belegen



Hajret Beluli

Abschlussarbeit:

Soziales Engagement:

Pläne für die Zukunft:

Absolvent des Gymnasiums in Perg

Die Wunder des Honigs in der alternativen Medizin

Gründung Verein „Albanische Jugend“, Mitarbeit bei MJÖ

wird an der LFU Innsbruck Islamische Religionspädagogik studieren

START-Oberösterreich, eine Initiative der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich und des Landes Oberösterreich



Wir danken unseren Partnern und Paten:



START-Österreich steht unter der Schirmherrschaft von Außen- und Integrationsminister Sebastian Kurz.

START-Oberösterreich
c/o Axis Linz—Coworking Loft
Peter-Behrens-Platz 2
4020 Linz

Verein START-Stipendien Österreich
ZVR: 392068267
Auf der Liste der spendenabsetzbaren Einrichtungen des Finanzamts SO 2354

START-Oberösterreich Projektkoordination

Magdalena Rainer
rainer@start-stipendium.at
+43 680 11 250 20

Das START-Stipendienprogramm basiert auf der Idee und dem Konzept der START-Stiftung gGmbH
– ein Projekt der gemeinnützigen Hertie-Stiftung.